Ausbildung Pferdeunterstützter Coach

Modul 1

Pferdegestütztes Coaching Wirkungsfeld

AHAA®
Manufaktur

Was ist Pferdegestütztes Coaching?

Pferdegestütztes Coaching ist eine innovative und tiefgreifende Methode der persönlichen und beruflichen Entwicklung, die die einzigartige Präsenz und Sensibilität von Pferden nutzt. Pferde spiegeln unser Verhalten, unsere inneren Zustände und Emotionen unverfälscht wider – ohne Vorurteile, sondern mit einer beeindruckenden Klarheit.

In der Arbeit mit Pferden erleben Klienten unmittelbar, wie sie auf andere wirken, welche Muster sie unbewusst prägen und wie sie authentisch und effektiv kommunizieren können. Die Interaktion mit den Pferden ermöglicht es, Blockaden zu erkennen, Selbstvertrauen zu stärken und Lösungen zu finden, die nicht nur theoretisch, sondern direkt spürbar sind. Pferde leben im Moment, agieren mit Achtsamkeit und folgen klaren Regeln – eine ideale Grundlage, um Führungsqualitäten, Teamdynamiken oder persönliche Herausforderungen zu reflektieren. Die Erkenntnisse aus dem pferdegestützten Coaching sind oft überraschend, immer ehrlich und vor allem nachhaltig.

Wofür eignet sich pferdegestütztes Coaching?

- Entwicklung von Selbstbewusstsein und Resilienz
- Verbesserung von Führungskompetenzen und Kommunikation
- Klärung von Zielen und Visionen
- Stressmanagement und persönliche Neuausrichtung
- Reflexion von Verhaltensmustern in Beziehungen oder beruflichen Kontexten

Warum mit Pferden?

Pferde sind Meister im Lesen von Körpersprache und Energie. Sie reagieren unmittelbar auf unser Verhalten und sind damit ein unverfälschter Spiegel. Ihre Präsenz ermöglicht es, unbewusste Themen ans Licht zu bringen und Veränderungen zu initiieren, die direkt im Körper und Geist spürbar sind.
Pferdegestütztes Coaching ist eine Reise zu mehr Klarheit, Authentizität und innerer Stärke – getragen von der Weisheit und Präsenz der Pferde.

Themenfelder für pferdegestützte Coaches:

- Problemlos möglich:
- Persönlichkeitsentwicklung: Selbstbewusstsein, Klarheit, Zieldefinition, Wertearbeit, Stärkung von Selbstvertrauen.
- Kommunikation: Konfliktlösung, Feedback-Kultur, nonverbale Kommunikation.
- Führungsarbeit: Leadership, Teamarbeit, Entscheidungsfindung.
- Stressmanagement: Umgang mit Stress, Entspannungstechniken, Resilienzförderung.
- Life Design: Neuausrichtung im Leben, berufliche oder persönliche Veränderungen.
- Achtsamkeit und Präsenz: Im Moment sein, Fokussierung.
- Reflexion: Persönliche Muster erkennen, Ressourcen stärken.

Mit Absprache eines Therapeuten oder Arztes:

- Trauma-Themen: Arbeit mit Klienten, die ein Trauma erlebt haben, sofern keine fachliche Traumakompetenz vorliegt.
- Angststörungen: Begleitende Arbeit zur Therapie, z.B. bei sozialen Ängsten.
- Depressionen: Unterstützung nur in stabilen Phasen und in Absprache mit behandelnden Fachpersonen.
- Psychosomatische Beschwerden: Ergänzende Arbeit, wenn ärztlich abgeklärt und begleitet.
- Burnout: Begleitende Unterstützung in der Aufbauphase nach ärztlicher Diagnose und Therapie.
- Krisenintervention: Nur als Teil eines therapeutischen Gesamtkonzepts.

No-Go für pferdegestützte Coaches:

- Akute psychische Krisen: Suizidalität, psychotische Episoden oder schwere Depressionen.
- Diagnose und Behandlung von psychischen Erkrankungen: Das ist ausschließlich Therapeuten und Ärzten vorbehalten.
- Unbearbeitete Traumata ohne fachliche Kompetenz: Bei akuten oder komplexen Traumata ohne spezifische Qualifikation im Bereich Traumaarbeit.
- Suchtproblematik: Akute Suchterkrankungen oder Entzugssituationen.
- Schwere psychische Störungen: Schizophrenie, Borderline, bipolare Störung oder ähnliche Diagnosen ohne therapeutische Begleitung.

No-Go für pferdegestützte Coaches:

- Akute psychische Krisen: Suizidalität, psychotische Episoden oder schwere Depressionen.
- Diagnose und Behandlung von psychischen Erkrankungen: Das ist ausschließlich Therapeuten und Ärzten vorbehalten.
- Unbearbeitete Traumata ohne fachliche Kompetenz: Bei akuten oder komplexen Traumata ohne spezifische Qualifikation im Bereich Traumaarbeit.
- Suchtproblematik: Akute Suchterkrankungen oder Entzugssituationen.
- Schwere psychische Störungen: Schizophrenie, Borderline, bipolare Störung oder ähnliche Diagnosen ohne therapeutische Begleitung.

Pferdegestützte Coaches können in ressourcen- und lösungsorientierten Bereichen arbeiten, die keine therapeutischen Eingriffe oder medizinische Expertise erfordern. In komplexeren Fällen ist eine klare Abgrenzung und Absprache mit Fachpersonen notwendig, um die Sicherheit und das Wohl der Kunden zu gewährleisten.

Viel Freude bei der Umsetzung!

AHAA®
Manufaktur